

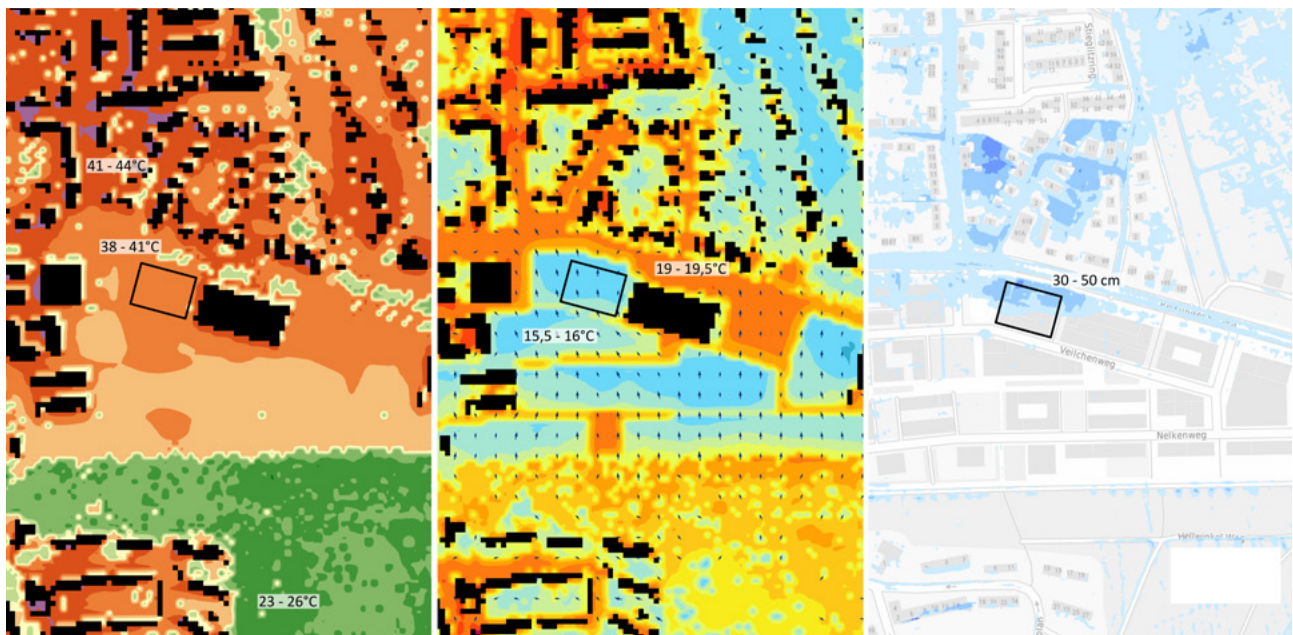
Klimarisikoanalysen

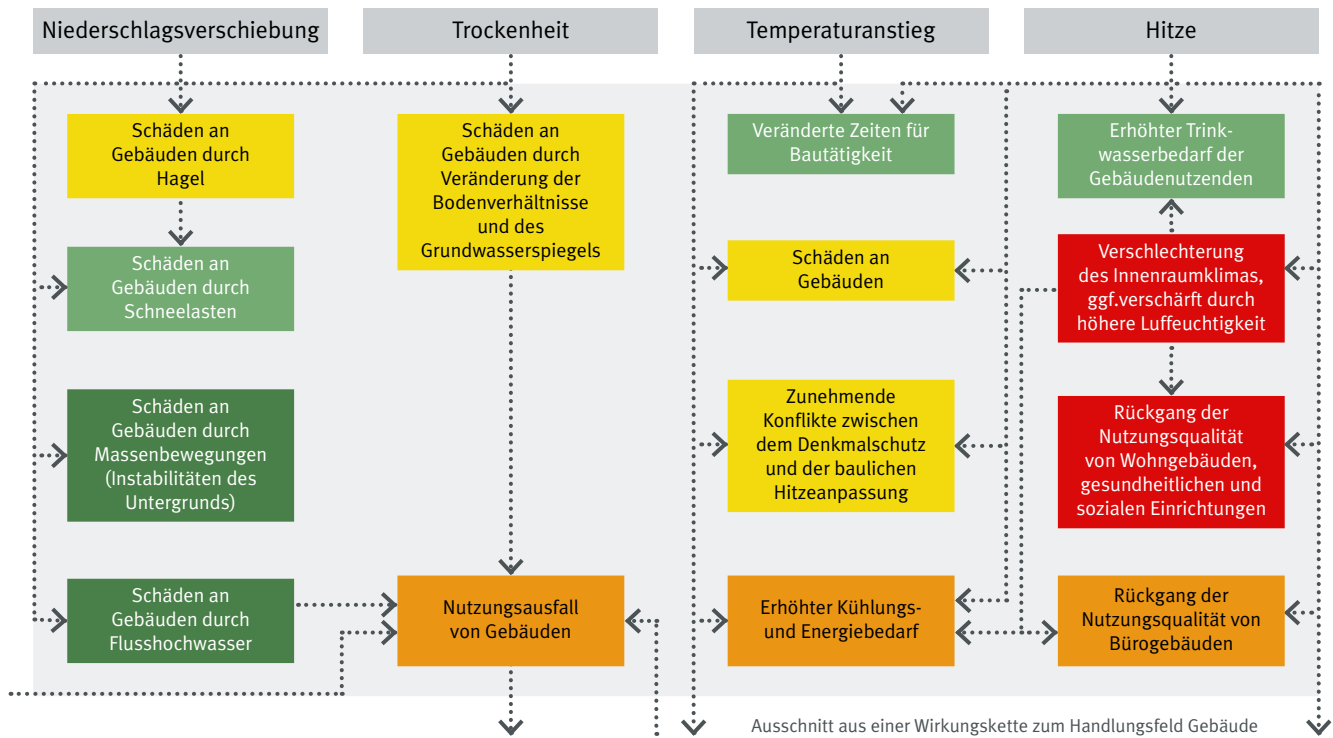
Jeder Standort, jedes Bauvorhaben und jede Region sind in unterschiedlicher Form vom Klimawandel betroffen. Das frühzeitige Erkennen durch eine systematische Erfassung und eine individuelle Bewertung dieser Klimarisiken legen das Fundament für die Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen.

Die fachliche Grundlage aller Klimarisikoanalysen bildet die detaillierte Auswertung der Klimadaten für die Vergangenheit und die Zukunft. Zusätzlich werden relevante Daten aus unterschiedlichen Quellen zur räumlichen Ausprägung von klimatischen Einflüssen und Extremereignisse, wie Hitze, Trockenheit, Starkregen oder Hochwasser identifiziert und für die Bewertung berücksichtigt.

Ein wesentliches Merkmal von Klimarisikoanalysen ist ihre hohe Skalierbarkeit. Sie lassen sich passgenau auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen anwenden – vom Einzelgebäude über Quartiere, Städte, Landkreise und Regionen bis hin zum Bundesland.

Räumliche Gefährdung durch Hitze am Tag (links), in der Nacht (Mitte) und Starkregenüberflutung (rechts)





Vorgehen bei Einzelgebäuden und Quartieren

- + Gemäß DGNB-Zertifizierung und EU-Taxonomie
- + Bewertung der Klimarisiken in einer Risikomatrix und Ableitung geeigneter Anpassungsoptionen
- + Visualisierung standortspezifischer Gefährdungen als Entscheidungsgrundlage
- So entsteht eine Datengrundlage für die klimaangepasste Planung, Gestaltung und Entwicklung von Gebäuden und Quartieren.

Vorgehen bei Städten, Regionen und Bundesländern

- + Ermittlung und Bewertung der Klimarisiken in Anlehnung an die Handlungsfelder der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) unter Anwendung des UBA-Leitfadens auf Basis der DIN EN ISO 14091
- + Bewertung der Betroffenheit anhand einer fünfstufigen Skala von (sehr) gering bis (sehr) hoch durch Einbindung lokaler Fachakteure zur Einordnung und Validierung der Ergebnisse – je nach Fragestellung
- + Systematische Erfassung der Anpassungsfähigkeit in unterschiedlichen Dimensionen (z. B. Personal, Wissen, Vernetzung, ...), um Ressourcen sichtbar zu machen

→ So entsteht eine Grundlage für die priorisierte Ableitung von Zielen, Handlungserfordernissen und Maßnahmen für die Klimafolgenanpassung.

Durch den Einsatz der eigenen Klimamodelle ASMUS und FITNAH-3D sowie durch langjährige Erfahrung und interdisziplinärem Fachwissen erstellt GEO-NET Klimarisikoanalysen, die genau auf die jeweiligen Anforderungen und räumlichen Gegebenheiten zugeschnitten sind und die praktische Anwendung in der Stadtplanung und Stadtentwicklung beachten.

Warum GEO-NET der richtige Partner ist:

- + Erfahrung mit Klimarisikoanalysen für Gebäude, Quartiere, Städte und Regionen
- + Expertise in der Bewertung von Hitze, Trockenheit, Starkregen und Hochwasser auf Basis von Klimadaten
- + Fundierte Ableitung priorisierter Anpassungsmaßnahmen nach DGNB, EU-Taxonomie und Deutscher Anpassungsstrategie